

1. Stadtentwicklung – Ein lebenswertes Hückeswagen

Attraktivitätssteigerung der Innenstadt durch weiteres Zusammenführen der zwei Einkaufszentren Islandstraße und Etapler Platz durch Umbau der Bahnhofstraße, nachdem die Stadtstraße zwischenzeitlich fertig gestellt wurde. Hierdurch soll die Verlagerung des Durchgangsverkehrs aus der Innenstadt auf die innere und später auch auf die äußere Ortsumgehung konsequent weiterverfolgt und abgeschlossen werden. Die Bahnhofstraße soll in eine revitalisierte Altstadt eingebunden werden.

Um dem demographischen Wandel konsequent entgegenzutreten, setzt sich die FDP für die Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete und Steigerung der Attraktivität der Stadt und der vorhandenen Wohnquartiere (wie z.B. Wiehagen) auch für Neuhückeswagener durch Schaffung neuer Arbeitsplätze und Unterstützung der örtlichen Industrie und Gewerbe ein. Die Schaffung Generationen übergreifenden, altersgerechten Wohnraums und auch die Bereitstellung preiswerten Wohnraumes für junge Familien ist zu ermöglichen. Eine effiziente, bürgernahe Verwaltung mit möglichst kurzen Entscheidungswegen soll hierbei unterstützend wirken.

Alle neuen städtischen Projekte sollten barrierefrei umgesetzt werden. Der Altbestand der städtischen Liegenschaften wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sukzessive umgebaut. Realisierung des Gewerbegebietes West 3 durch Anpassung der Bebauungspläne an die veränderten Gegebenheiten. Kein neuer Einzelhandel in West 3. Auf dem Klingelberg-Gelände strebt die FDP eine gesunde Mischung aus innerstädtischem Wohnen, kleinteiligem Gewerbe und Dienstleistung an. Wir sprechen uns an dieser Stelle gegen die Ansiedlung großflächigen Lebensmitteleinzelhandels aus.

2. Bildung und Schulen – Vielfalt bewahren

Die Erich-Kästner-Schule ist unter allen Aspekten die führende Förderschule im Nordkreis. Die FDP tritt für den Erhalt der Erich-Kästner-Schule in Hückeswagen als Förderschule ein. Die FDP lehnt den ideologisch geführten Streit um das dreigliedrige Schulsystem ab. Statt vorschnell Schulen zu schließen, wollen wir einen Masterplan Schulentwicklung, der auch interkommunale Absprachen zum Wohle unserer Kinder beinhaltet. Langfristig muss die Angebotsvielfalt im Nordkreis erhalten und gesichert bleiben

Die „Löwen-Grundschule“ muss möglichst rasch ein einheitliches, den Bedürfnissen der Grundschule entsprechendes Gebäude bekommen, damit die beiden Grundschulen dieser neuen Verbundschule zusammenwachsen können.

Die FDP unterstützt die Haupt- und Realschule zum Wohle unserer Kinder. Nach dem Scheitern der Sekundarschule müssen unsere vielfältige Schullandschaft und die Qualität dieser Schulen erhalten und weiter ausgebaut werden, um ein Höchstmaß an individueller Förderung unserer Kinder zu ermöglichen. Durch die Einführung des „Meckenheimer Modells“ streben wir an, dass alle Kinder nach erfolgreichem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz wohnortnah erhalten können.

3. Kinder und Jugend – Unsere Zukunft

Die Betreuung unserer Kinder unter 3 Jahren ist gesichert. Es muss zukünftig auch gewährleistet sein, dass Kinder zwischen 3 und 6 Jahren einen gesicherten Betreuungsplatz erhalten. Das Jugendzentrum in Hückeswagen ist elementarer Bestandteil liberaler Jugendpolitik für unsere Stadt. Wir brauchen in Hückeswagen unterschiedlichste Konzepte, um alle Jugendlichen ansprechen und ihnen unterschiedlichste Angebote machen zu können. Hückeswagen muss gerade auch für junge Menschen attraktiv und lebenswert sein.

4. Vereine, Freizeit und Kultur

Wir werden die Freizeitqualität unserer Kommune erhalten und ausbauen. Ein hochwertiges Kulturangebot und attraktive Sport- und Freizeitmöglichkeiten machen unsere Kommune lebenswert und sind als Standortfaktor auch wichtig für die Neuansiedlung von Unternehmen und den Zuzug von Neubürgern. Unsere Vereine übernehmen hier eine wesentliche nicht zu vernachlässigende Rolle. Dieses ehrenamtliche Engagement gilt es weiterhin unbürokratisch zu fördern, aber auch zu fordern. Die kulturellen Angebote vor Ort sollen ausgebaut werden, zum Beispiel eine engere und intensivere Zusammenarbeit mit dem Symphonieorchester des Oberbergischen Kreises und anderen Kulturschaffenden. Auch für Jugendliche können Konzerte – Openair zum Beispiel in den Wupperauen - unbürokratisch gefördert und angeboten werden. Das Wirken und Schaffen im Kulturhause Zach und die Konzerte im Schloss werden weiterhin die Unterstützung liberaler Kulturpolitik finden.

5. Mobilität – Verkehr mit Bewegung

Die FDP setzt sich für eine gute verkehrliche Anbindung an die Oberzentren Köln, Wuppertal und Remscheid ein. Ein erster Schritt ist hierbei, eine gute Vernetzung von Bus und Bahn am Bahnhof Remscheid-Lennep zu schaffen. Es muss auch weiterhin alles unternommen werden, um eine attraktive Anbindung der Außenbezirke, wie zum Beispiel Scheideweg, zu erreichen. Erstrebenswert ist auch die Auflösung der einzelnen Verkehrsverbände in Nordrhein-Westfalen, um diese in einem übergreifenden Verbund zusammenzuschließen, um hierdurch die Nutzung des ÖPNV für die Bürger einfacher vor allem hinsichtlich Fahrpreisen und Anschlüssen zu machen. Dieser Aspekt ist gerade auch für Hückeswagen wichtig, da wir an der Nahtstelle zwischen den Verkehrsverbänden liegen.

6. Haushaltspolitik – solide Finanzen für Hückeswagen

Verantwortungsvolle Haushaltspolitik bedeutet, nicht mehr auszugeben als man hat. Das ist nicht nur ein Gebot wirtschaftlicher Vernunft, dem alle vernünftigen Menschen auch in ihren privaten Angelegenheiten folgen. Das ist auch ein Gebot der Generationengerechtigkeit. Denn es ist unanständig, künftigen Generationen hohe Schuldenberge zu hinterlassen. Genauso unanständig ist, unseren Kindern kaputte Straßen, sanierungsbedürftige Gebäude und eine schlechte Infrastruktur zu hinterlassen. Dies bedeutet beispielsweise, dass in den Bestand vorhandener Straßen investiert werden muss. Wir können vor Ort nicht alles verwirklichen, was wünschenswert ist, sondern nur das, was in Hückeswagen wirklich notwendig ist. Wir brauchen keine Prestigeobjekte, keinen Bever – Uferrandweg, keine Freizeiteinrichtungen in der Wupperaue und kein teures städtisches Kolumbarium. So setzt sich die FDP für den Erhalt des Freizeitbades, der städtischen Bücherei und des Jugendzentrums ein. Auf dem Weg zu einer dauerhaften Sicherung dieser Einrichtungen darf es aus liberaler keine Denkverbote aber unkonventionelle Lösungsansätze geben.

Die FDP setzt hierbei jedoch nicht auf Steuer- oder Abgabenerhöhungen. Wir streben die Erhöhung der Einnahmen durch eine wirtschafts- und bürgerfreundliche Politik an, die Arbeitsplätze schafft. In diesem Zusammen sind auch die unbürokratische Förderung und der Ausbau des Tourismus unter nachhaltiger und umweltverträglicher Nutzung der vorhandenen Ressourcen zu sehen und auszubauen. Im Gegensatz zu allen anderen Parteien sind für die FDP Steuer- und Abgabeerhöhungen nicht das erste, sondern das letzte Mittel, um die Handlungsfähigkeit Hückeswagens zu sichern. Auch bei der Verhinderung solcher Erhöhungen darf es keine Denkverbote geben. Erhöhungen als Ausnahme dürfen keine Begehrlichkeiten erwecken und sind daher gegebenenfalls zu befristen oder anderweitig zu beschränken.